

Mitten drin und voll dabei - Die vierten NetzwerkNews!

Geschafft – alle ziehen an einem Strang! Wir freuen uns, dass alle Auszubildenden ihre erste Pflichteinsatzstelle haben!
79 Auszubildende aus beiden Schulen rotieren in sechs Gruppen ab Januar 2021:

GSBZ:

- (1. Gruppe) Stationäre Akutpflege -> Stationäre Langzeitpflege
- (2. Gruppe) Stationäre Akutpflege -> Ambulante Pflege

BBS:

- (A-Klasse) Stationäre Langzeitpflege -> Ambulante Pflege
- (A-Klasse) Ambulante Pflege -> Stationäre Akutpflege
- (B-Klasse) Stationäre Langzeitpflege -> Ambulante Pflege
- (B-Klasse) Ambulante Pflege -> Stationäre Akutpflege

.... und weitere Rotationen für das kommende Jahr sind in Planung!

Da uns aktuelle Neuigkeiten und einige Nachfragen erreichten, geben wir diese direkt weiter und greifen einzelne Themen noch einmal auf.
Bei Fragen oder Anregungen, wie immer, bitte einfach an das Team wenden. Viel Freude beim Lesen!

Kooperation zwischen Stammbetrieb und Pflichteinsatzstelle - Procedere bleibt

In den letzten Wochen haben wir die Betriebe über den nächsten Einsatz der Auszubildenden informiert. Der Träger der praktischen Ausbildung vereinbart nun die Lernkooperation mit der Einsatzstelle seiner Azubis.

Ausgleichszahlungen Pflichteinsätze

Das Pflegeberufegesetz sieht vor, dass die Träger der praktischen Ausbildung aus der **Pauschale des Ausbildungsfonds** eine Ausgleichszahlung an die Einsatzstelle für deren Praxisanleitung seiner/ seines Auszubildenden weiterleiten.

Grundlage für die Ausgleichszahlung ist die Empfehlung der Ausbildungsallianz Niedersachsen. Sie errechnet sich aus der Multiplikation der Stunden des Pflichteinsatzes mit den empfohlenen Referenzwerten:

- 5,50 EUR pro Praxiseinsatzstunde in den pädiatrischen und psychiatrischen Einsatzbereichen

Was ist zu tun?

Der Träger der praktischen Ausbildung (TdpA) füllt die Anlage 3 (Lernortkooperation) der Kooperations-Rahmenvereinbarung aus und schickt sie unterschrieben und in doppelter Ausführung an die Einsatzstelle.

Die Einsatzstelle unterschreibt beide Exemplare, behält eins für ihre Unterlagen und schickt ein Exemplar an den TdpA zurück.

Es ist erforderlich, dass die Unterschriften im Original erfolgen, die Vereinbarung muss daher per Post zurückgeschickt werden.

>> Die Anlage 3 "Lernortkooperation" für den Krankeneinsatz senden Sie bitte an Sabrina Trompeter

**Gesundheitsfachschule und Bildungszentrum
Müllerstraße 13a
21244 Buchholz**

>> Wir arbeiten daran, die Anlage 3 vorausgefüllt mit den entsprechenden Daten der/ des Azubis für den nächsten Rotationsabschnitt zu Ihnen senden zu können.

So soll Büroaufwand verringert werden und Sie müssen die Anlage nur noch prüfen, unterschreiben und stempeln. 😊

>> Bitte denken Sie daran, dass eine Bescheinigung über die betriebsärztliche Untersuchung (G42 nach BioStoffV) und über den Masern- bzw. Hepatitis B-Impfschutz Ihres Auszubildenden vor dem Krankeneinsatz zwingend notwendig ist. Diese muss bis Anfang Dezember eingereicht werden bei:

Frau Irene Nieschke
irene.nieschke@bbswinsen.de

>> Vielen Dank im Voraus

• 3,00 EUR pro Praxiseinsatzstunde in der stat. Akut- und Langzeitpflege

• 3,50 EUR pro Praxiseinsatzstunde in der ambulanten Pflege

Beispielrechnung für einen Pflichteinsatz in der Ambulanten Pflege:

400 geleistete Praxiseinsatzstunden x 3,50 EUR
= 1.400 EUR (Betrag der Ausgleichszahlung)

>> Für 2021 werden diese Referenzwerte um 2,7% erhöht

Die Ausgleichszahlung erfolgt als Pauschale, die im Falle eines Abbruchs wie folgt reduziert wird (Kooperationsvertrag § 9, 3):

- Abbruch vor Ablauf von 50% der Praxiseinsatzzeit:
50% der Pauschale
- Abbruch nach Ablauf von 50% der Praxiseinsatzzeit: 100% der Pauschale

Dasselbe gilt im Fall eines zusammenhängenden krankheitsbedingten Ausfalls bis zum Ende der Praxiseinsatzzeit. Sonstige Unterbrechungen des Praxiseinsatzes aufgrund von Krankheit lassen die Zahlungspflicht unberührt. Eine Kürzung erfolgt nicht.

Die Einsatzstelle stellt dem TdpA nach dem Ende des Praxiseinsatzes auf der Grundlage von Anlage 3 (Lernortkooperation) der Kooperations-Rahmenvereinbarung die Ausgleichszahlung in Rechnung.

Ansprechpartnerinnen und Zuständigkeiten

Da wir einige Anfragen erhielten, möchten wir das Team noch einmal kurz genauer vorstellen:

>> **Das Team und die Kernthemen im Überblick:**

- Dr. Frauke Ilse (Projektleitung)
Lara Paderow (Projektmitarbeiterin)
Annabel Fieting (Projektmitarbeiterin)
Irene Nieschke (Projektmitarbeiterin)
 - Ausbau des Ausbildungsnetzwerkes Pflege
 - Koordination & Verträge
 - Beratung von Azubis und Betrieben
 - Rotationsplanung
 - Öffentlichkeitsarbeit
- Sabrina Trompeter
 - Kooperationspartnerin an der GSBZ
 - Rotationsplanung der GSBZ-Schüler
 - Planung der Pflichteinsätze im Krankenhaus

Die Ansprechpartnerin vor Ort im Krankenhaus für die Azubis:
Irene Nieschke (Projektmitarbeiterin Ausbildungsnetzwerk Pflege)



Nutzen Sie die neue Homepage des Netzwerkes für Ihr Marketing

Machen Sie Ihr Unternehmen jetzt sichtbar für Interessent*innen:
Präsentieren Sie sich als Pflegebetrieb im Ausbildungsnetzwerk Pflege – Ihre Vorteile:

- > Verlinkung auf Ihren Internetauftritt
- > Imagewerbung für Ihren Betrieb & den Pflegeberuf
- > Einbindung in eine inaktive Karte, in der Ihr Betrieb mit Steckbrief vorgestellt wird

>>> Achtung: Das Formular für den Steckbrief finden Sie [hier](#).

Bitte senden Sie ihn ausgefüllt an uns zurück.



Leider abgesagt - den eigenen Betrieb bei Berufsorientierung präsentieren!

Das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH (BNW) ist in der Berufsorientierung tätig und plant Veranstaltungen, bei denen sich Betriebe in Schulen vorstellen können, um dort jungen Leuten einen praktischen **Einblick ins Berufsfeld (Pflege)** zu ermöglichen.

Geplante Termine:

- Oberschule Rosengarten: November 2020 +++ LEIDER CORONA-BEDINGT ABGESAGT +++
- Oberschule Jesteburg: November 2020 +++ LEIDER CORONA-BEDINGT ABGESAGT +++
- IGS Buchholz (Nordheide): Dezember 2020 +++ LEIDER CORONA-BEDINGT ABGESAGT +++

In einer Erklärung von Herrn Roßband (BNW) lautet es:

"Zu Ihrer Information: Nach der Oberschule in Rosengarten haben auch die beiden Schulen in Jesteburg und Buchholz die "Praktischen Berufsweltorientierungen" absagen müssen. Das Risiko sei in der aktuellen Situation einfach zu groß und auch um die Außenwirkung geht es ein Stück weit. Wenn viele Branchen dicht machen müssen, wäre es ein verkehrtes Bild, wenn in der Schule ein Projekt mit jeweils über 100 Menschen stattfinden würde.

Die Veranstaltungen sollen im zweiten Schulhalbjahr nachgeholt werden. Vermutlich wird es zwischen Mai und Juli eine ganze Reihe an Durchführungen geben. Immer vorausgesetzt natürlich, dass sich die Lage bis dahin entspannt hat."

Wir wünschen allen Mitgliedern und Partner*innen Durchhaltevermögen und gesund zu bleiben!

Auch in diesen schwierigen Zeiten: Beginne jeden Tag mit einem Lächeln. - W. C. Fields

